H.I.N. 24840.

10/2 Abends.

So eben erfahre ich zufällig daß Laube's einziger Sohn auf der Südbahn verunglückt ist. Ich bitte dich gehe zu Laube's, sprich ihm mein herzlichstes Mitgefühl und meine wärmsten Glückwünsche aus, ihm und seiner liebenswürdigen Frau, in deren Gefühle ich mich so ganz hinein denken kann! – Diese Botschaft habe ich ganz [illegible] und daran bitte ich dich auch den [illegible] Gefallen, ich will Laube ich nicht mit meinem Schreiben plagen – Du hast mehr Geduld als ich – [illegible] ich bitte ihn [illegible], im Namen der alten Freundschaft für mich, Laube einige Gastrollen im Sommer gestatten. – Es ist eine ganz köstliche [illegible], und das schönste [illegible] für Menschen, [illegible] [illegible] ganz [illegible] [illegible], dieser [illegible] zu [illegible]! – Und vielleicht auch Laube dabei? – Hast Du Gleimann zu dieser Vergnügung gelangen können, so [illegible] Laube doch [illegible] [illegible] Lächeln [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK